



Pressestatement Helmut Hofmann, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Zur Debatte um eine Diskussionsveranstaltung zur unechten Teilortswahl

21.03.2018

Vor fast 50 Jahren wurde im Rahmen der Eingliederung von Maichingen und Darmsheim nach Sindelfingen die unechte Teilortswahl eingeführt. Sie garantiert den beiden Teilorten im Gemeinderat ein genau festgelegte Anzahl von Sitzen.

Sie hatte für zwei Wahlperioden Bestandschutz und konnte danach abgeschafft werden. In Sindelfingen gibt es die unechte Teilortswahl immer noch und sie hat bereits 9 Wahlperioden überlebt.

Ist diese unechte Teilortswahl überhaupt noch sinnvoll und welche Vor- und Nachteile hat sie?

Auf jeden Fall verkompliziert sie die Kommunalwahl und die Zahl der ungültigen Stimmen verdoppelt sich.

Die garantierte Sitzzahl für die Teilorte verhindert, dass aus den Teilorten noch mehr Bewerber

in der Gemeinderat gewählt werden können. In der der Vergangenheit gab es sogar Fälle, dass deshalb Kandidaten aus den Teilorten ihren Hauptwohnsitz zum Schein in die Kernstadt verlegten.

Es ist wichtig und dringend, über das Thema unechte Teilortswahl objektiv zu informieren und zu beraten.

Vier Fraktionen (SPD, Grüne, Linke, FDP) stellten deshalb den Antrag, dass die Verwaltung eine solche Information durchführen soll.

In der Vorlagen 2018/55 empfiehlt nun die Verwaltung, diese Informationsveranstaltung nicht durchzuführen,

Helmut Hofmann kann die Empörung und Irritation aller antragstellenden Fraktionen zu dieser Vorlage nachvollziehen:

"Dies ist ein wichtiges Thema und es ist schon lange an der Zeit, hierüber zu informieren und zu beraten.

Die Verwaltung hat ein nur paar Ortschaftsräte befragt und aufgrund derer ablehnenden Haltung verweigert sie die Infoveranstaltung. Wurden denn auch Bürger befragt? Außerdem gibt es zu diesem Thema viele Mythen und Vorurteile.

Von daher muss doch zuerst informiert werden und dann kann gefragt werden. Auf jeden zeigt der Verwaltungsvorschlag kein bürgernahes Demokratieverständnis. Die geforderte Infoveranstaltung kann doch nicht einfach abgelehnt werden."